

Gemeinde-Rundschau

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Ein herzliches Dankeschön möchte ich Ihnen vorab sagen. Denn mit Ihrem Interesse an unseren Informationen zum Thema „Agenda21 und Dorferneuerung“ haben Sie bereits bewiesen, dass Ihnen unser Gemeinwesen nicht gleichgültig ist.

Ich bin stolz, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Gemeinde, neben dem



hat damit die Möglichkeit, sich im Lichte einer breiteren Öffentlichkeit und mit Unterstützung zweier Ministerien zu entwickeln und zu präsentieren. Diese einmalige Chance sollten wir gemeinsam nutzen.

Bitte machen Sie mit ! Jeder einzelne kann einen kleinen Beitrag zur Gemeinschaft leisten. Unsere Gemeinde bietet viele Bereiche, sich zu engagieren.

Sprechen Sie mich oder die Mitglieder des Gemeinderates an oder wenden Sie sich an die Mitglieder der Agenda-Trägergruppe. Über die Art Ihrer Aktivitäten, die Organisationen und Gruppen, mit denen Sie arbeiten wollen, über die Zeit, die Sie einsetzen wollen und die Einsatzorte entscheiden Sie selbst.

Der offizielle Startschuss der Agenda 21 wird am 10. Januar 2003 bei der Auftaktversammlung im Gasthaus Steiger in Ratzenhofen erfolgen. Dazu lade ich Sie bereits heute sehr herzlich ein. Machen Sie mit !

Ihr Bürgermeister
Matthäus Faltermeier

Als Modellgemeinde in die Zukunft - „Machen Sie mit !“

Markt Küps im Landkreis Kronach, als Modellgemeinde für Dorferneuerung und Agenda21 ausgewählt wurde. Elsendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Das Jahr 2002 neigt sich zu Ende. Für Ihr Vertrauen, das Sie mir in diesem Jahr wiederum entgegengebracht haben, bedanke ich mich sehr herzlich. Mein Dank gilt insbesondere Herrn Pfarrer Pirner und Frau Gleißner, meinen Stellvertretern, zweiter Bürgermeisterin Angelika Mandlik und drittem Bürgermeister Adolf Lindner, sowie den Mitgliedern des Gemeinderats für die gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch den Bediensteten

der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg und der Gemeinde für ihren zuverlässigen Dienst. Dem Lehrerkollegium der Grundschule mit Schulleiter Herrn Trißl danke ich ebenso wie dem Kindergartenpersonal und den Elternbeiräten mit deren Vorsitzenden. Unseren Vereinen und den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren mit ihren Aktiven gebührt unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein Vergelts Gott sage ich den Teilnehmern der Trägergruppe Agenda21 und Dorferneue-

rung, besonders dem Arbeitskreis Internet und Medien unter Leitung von Herrn Helmut Biebl, für ihr großartiges Engagement bei der Vorbereitung der Auftaktversammlung.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2003 Gesundheit, Glück und Erfolg.



*Ihr Bürgermeister
Matthäus Faltermeier*

Dezember 2002

Ausgabe III/2002

In dieser Ausgabe:

AGENDA21: Aufaktveranstaltung am 10. Jan. 2003	2
Die neuen Elternbeiräte von Schule und Kindergarten	2
Internetseite der Gemeinde weiter ausgebaut	2
Wie viel kostet der Brandschutz	3
Statistisches Landesamt sucht Haushalte ...	3
Vorstellung: Neuer Gemein- dekalender	4
Hundesteuer ist Pflicht	4

Einladung

zur

Bürgerversammlung

am Montag,

den 30.12.2002

um 19.30 Uhr

im Gasthaus Steiger
in Ratzenhofen

Einladung

zur Auftaktveranstaltung mit Rahmenprogramm

Agenda 21

am 10. Januar 2003 um 19.30 Uhr

im Gasthaus Steiger in Ratzenhofen

Referenten: Bürgermeister Dieter Gewies, Furth bei Landshut und Vertreter der
Direktion für ländliche Entwicklung und des Landesamtes für Umweltschutz

Neue Elternbeiräte

Ich bedanke mich bei den Damen und Herren, die sich bei den Elternbeiratswahlen als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben. Folgende Personen wurden gewählt:

Elternbeirat Schule:

Stefanie Muck (Vorsitzende), Sabine Eder (Stellvertreterin), Monika Trathnigg (Schriftführerin), Monika Freyberg (Kassiererin) sowie Brigitte Amberger, Anita Amberger und Christine Hartl.

Elternbeirat Kindergarten:

Waltraud Kellerer (Vorsitzende), Monika Scharf (Stellvertreterin), Ute Immke (Schriftführerin), Margot Bösl und Xaver Huber.

Allen Gewählten gratuliere ich und wünsche ihnen viel Freude bei ihrem Engagement für unsere Kinder.

Räum- und Streupflicht

Schnee und Eis lassen nicht mehr lange auf sich warten. Ich möchte deshalb alle Grundstückseigentümer, egal ob von bebauten oder unbebauten Grundstücken, daran erinnern, die anliegenden Gehwege rechtzeitig zu räumen und zu streuen. Fehlt ein Gehweg, ist eine – für Fußgänger ausreichende – Fläche auf der Straße freizuhalten.

Baupläne noch einreichen

Baupläne von Maßnahmen, für die eine Eigenheimzulage nach altem Recht zu erwarten ist, müssen bis spätestens 30. Dezember dem Landratsamt vorgelegt werden. Wenn sol-

che Planunterlagen bis Weihnachten bei der Gemeinde (VG Mainburg) eingereicht werden, wird durch den Bürgermeister dafür gesorgt, dass diese Unterlagen pünktlich zum Landratsamt gebracht werden.

Landkreis-Bürgermeister waren zu Gast in Appersdorf

Die turnusgemäße Bürgermeisterversammlung der Gemeinden des Landkreises Kelheim fand im November erstmals in unserer Gemeinde statt. Ort der Tagung war das Appersdorfer Feuerwehrhaus. Für die Bewirtung und die Kuchenspenden bedanke ich mich sehr herzlich bei den Frauen.

Wohnungssuche

Die Gemeinde sucht für eine ältere Mitbürgerin eine kleine Wohnung.

Bürgermeister Faltermeier
Tel. 08753/1392



Neu im Internet: Kostenlose Kleinanzeigen, Veranstaltungskalender und Forum

Elsendorf Online, die Internetseite der Gemeinde wurde vom Arbeitskreis Internet und Medien wieder um einige Bausteine erweitert.

Kleinanzeigen: Hier können Sie den kostenlosen Kleinanzeigenmarkt nutzen. Angebot und Gesuch tragen Sie selbst ein, mit ihrem persönlichen Kennwort ist das Inserat jederzeit durch Sie zu ändern oder zu löschen. Wichtig dabei ist, dass Sie sich bei der Eingabe das von Ihnen ausgedachte Kennwort merken.

Kalender: Der neue Kalender ist so aufgebaut, dass weitere Termine, Terminänderungen oder Streichungen jederzeit eingetragen werden können und somit ein Veranstaltungskalender zur Verfügung steht, der immer auf dem neuesten Stand ist. Voraussetzung ist allerdings, dass Änderungen und Neuerungen durch die Ver-

antwortlichen der Vereine und Organisationen zeitnah bei der Gemeinde oder beim Webmaster gemeldet werden. Diese Meldung kann auch online über das neugeschaffene Forum „Terminmeldungen“ erfolgen.

Forum: Gemeindebürgern, die sich aktiv an Diskussionen beteiligen wollen oder die ihre Meinung zu verschiedenen Themen, wie z.B. der Gestaltung der Internetseite oder in Sachen Fluglärm oder zu Agenda und Dorferneuerung kundtun möchten, bietet das Forum eine virtuelle Diskussionsrunde. Bedingung ist allerdings eine einmalige Registrierung mit Angabe der Emailadresse, über die dem Teilnehmer nach Anmeldung ein Kennwort per mail mitgeteilt wird. Dadurch soll gewährleistet werden, dass nur ernstgemeinte Beiträge in das Forum einfließen.

Wie viel gibt die Gemeinde für den Brandschutz aus ?

Einen großen Stellenwert hat der Brandschutz in den letzten sechs Jahren in unserer Gemeindepolitik eingenommen. Dies veranschaulichen die Zahlen der Jahre 1996 bis 2001. Bei rund 50.000 Mark pro Jahr haben sich die laufenden Ausgaben für unsere fünf Feuerwehren in den vergangenen Jahren eingependelt. Berücksichtigt man die erhaltenen Zuwendungen, errechnet sich für die Gemeinde ein jährlicher Nettoaufwand von rund 40.000 Mark. Für Investitionen haben wir in diesem Zeitraum knapp 776.000 Mark ausge-

geben. Den Löwenanteil verschlang die Sanierung und Erweiterung des

„Bei rund 50.000 Mark pro Jahr haben sich die laufenden Ausgaben für unsere fünf Feuerwehren eingependelt.“

Feuerwehrgerätehauses in Elsendorf mit 443.000 Mark. Die Neuanschaffung der Tragkraftspritzenfahrzeuge Mitterstetten und Appersdorf schlug

mit insgesamt 231.000 Mark zu Buche. Unter Berücksichtigung der empfangenen Zuschüsse beträgt der gemeindliche Nettoaufwand für Investitionen 660.000 Mark.

Zusammen haben wir somit in den vergangenen sechs Jahren 1,066 Mio. Mark für unsere Feuerwehren ausgegeben. Nach Abzug der Einnahmen verbleibt ein Nettoaufwand von knapp 900.000 Mark. Daraus errechnet sich ein durchschnittlicher Nettoaufwand von 150.000 Mark pro Jahr.

Jahr	Laufende Ausgaben	Ausgaben für Investitionen	Gesamtausgaben
1996	42.382,72	45.989,84	88.372,56
1997	38.927,05	283.752,20	322.679,25
1998	58.341,93	180.622,13	238.964,06
1999	47.069,66	119.306,64	166.376,30
2000	52.293,05	94.515,52	146.808,57
2001	51.544,32	51.544,01	103.088,33
Summe	290.558,73	775.730,34	1.066.289,07

Tabelle Ausgaben (Werte in DM)

Jahr	Laufende Einnahmen	Einnahmen für Investitionen	Gesamteinnahmen
1996	2.445,40	3.950,00	6.395,40
1997	1.571,60	20.772,98	22.344,58
1998	1.205,10	4.704,75	5.909,85
1999	23.603,16	38.280,00	61.883,16
2000	14.873,87	2.000,00	16.873,87
2001	8.042,73	46.760,00	54.802,73
Summe	51.741,86	116.467,73	168.209,59

Tabelle Einnahmen (Werte in DM)

Regelung für Feuerwehreinsätze bei Verkehrsunfällen: Meldungen über Feuerwehreinsätze bei Verkehrsunfällen werden durch die jeweilige Feuerwehr bei der Gemeinde eingereicht. Die Aufwendungen, die durch einen Unfall entstanden sind, werden dem Verursacher dann in Rechnung gestellt. Der Anteil der Einnahmen, der sich aus den Einsatzstunden der Feuerwehrleute errechnet, wird den Ortsfeuerwehren am Jahresende für Brandschutzaufgaben vergütet.

Hinweise der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg

Das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sucht 10 000 Haushalte zur Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003. Diese sollen für drei Monate ihre Einnahmen und Ausgaben in einem Haushaltsbuch aufzeichnen. Sie erhalten dafür eine Prämie von 64 Euro. Der Genaue Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben kann sich für die teilnehmenden Haushalte darüber hinaus in Euro und Cent auszahlen. Interessenten melden sich telefonisch

unter 089/2119-456 oder schriftlich unter Kennwort „EVS 2003“ beim Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80288 München.

Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Privatpersonen können wegen geringen Einkommens oder aus gesundheitlichen Gründen von der Gebührenpflicht befreit werden. Hierüber informiert Sie das zuständige Sozialamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, Tel. 08751/863413. Eine

Befreiung ist nur auf Antrag und nur für die Zukunft, nie rückwirkend, möglich.

Terminvereinbarung bei Rentenanträgen

Für die Rentenantragsstellung ist es zweckmäßig, frühzeitig einen Termin zu vereinbaren. Das Ausfüllen der mehrseitigen Anträge ist sehr zeitaufwändig. Eine vorherige Anmeldung erspart Ihnen lange Wartezeiten im Amt. Ihre Ansprechpartnerin in Rentenfragen ist Frau Grünwiedl, Tel. 08751/863413.

Mitteilungsblatt der Gemeinde Elsendorf

Bürgermeister Faltermeier
Tel. 08573/1392
Email: bm@elsendorf.de

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
Tel. 08751/86340
Fax: 08751/2017
Email: vg@elsendorf.de

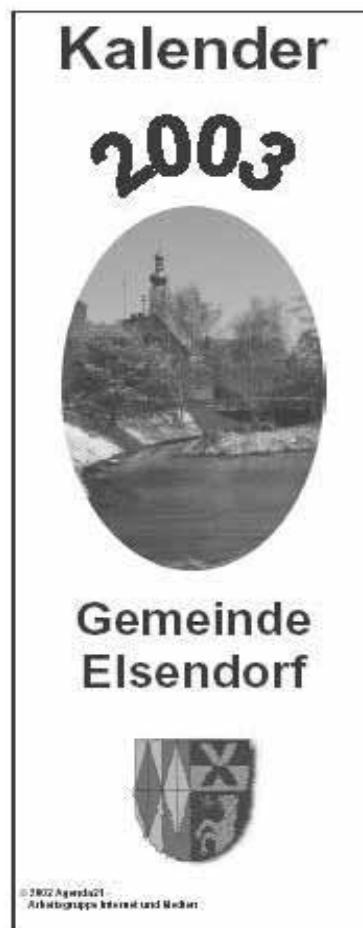
Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

**Sie finden uns
auch im Web!**
www.elsendorf.de

**Sprechstunden des
Bürgermeisters:**
Jeden ersten Montag im Monat
im Sitzungssaal der Gemeinde:
Im Sommer von 19 bis 21 Uhr
Im Winter von 18 bis 20 Uhr

Agenda-Arbeitskreis kreiert Kalender

Unter Federführung des Agenda-Arbeitskreises „Internet und Medien“ ist der neue Gemeindekalendar entstanden, der in den nächsten Tagen allen Haushalten für eine Gebühr von zwei Euro zum Kauf angeboten wird. Der Monatskalendar beinhaltet die gemeldeten Veranstaltungen in der Gemeinde und die Termine der Abfallbeseitigung für 2003. Ein unentbehrliches Nachschlagwerk für jeden Bürger bietet auch der Anhang zum Kalender. Auf drei Sonderseiten sind hier eine Reihe von Adressen und Telefonnummern aufgeführt: Angefangen bei den gemeindlichen Einrichtungen und der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg über Notrufnummern, Pfarrämter, Ärzte, Hilfsdienste, Krankenhäuser, Wasser- und Stromversorgung, Kaminkehrer bis hin zu weiterführenden Schulen. Eine Auflistung aller Gemeindevereine mit deren Vorsitzenden vervollständigt das Druckwerk.



Allerlei aus unserer Gemeinde

Hundesteuer ist Pflicht

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Hundehalter ihre Vierbeiner bei der Gemeinde anmelden müssen. Nach § 11 der Hundesteuersatzung besteht nämlich Anzeigepflicht. Der Steuersatz beträgt ab dem Jahr 2003 pro Hund 20 Euro (bisher 20 Mark). Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für Hunde, die in Einöden und Weilern gehalten werden oder für Jagdhunde, für die eine Brauchbarkeitsprüfung nachgewiesen werden kann. Steuerfrei ist z.B. das Halten von Hunden, die zur Bewachung von Herden notwendig sind oder für Hunde, die für Blinde, Taube oder völlig hilflose unentbehrlich sind.

Kaminkehrerwechsel

Einen Kaminkehrerwechsel gab es für die Ortsteile Emmersdorf, Grubmühle und Haunsbach. Thomas Schwarzbauer heißt der neue Bezirkskaminkehrermeister und wohnt in Meilenhofen, Wagnergasser 2., Tel. 08753/1621. Sein Vorgänger, Harald Weiß, wurde auf eigenem Wunsch in Heimatnähe nach Büchelberg versetzt.

Lampenwechsel

Defekte Straßenlampen sollten Sie umgehend bei der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg melden. Nach dem neuen Wartungsvertrag mit der Firma E.ON werden die Lampen im Monatsturnus ausgetauscht.

Herzlichen Glückwunsch

Meinem ungarischen Kollegen Janosch Hergenrieder aus Szederkeny gratuliere ich sehr herzlich zu seiner Wiederwahl als Bürgermeister. Janosch hatte diesmal keinen Gegenkandidaten und wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Bei unserem Besuch im November konnten wir die freundschaftliche Bande, die uns seit Jahren mit Szederkeny verbindet, weiter vertiefen.

Terminänderung

Die Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Haunsbach findet nicht am Sonntag, den 22. Dezember, sondern bereits am Samstag, den 21. Dezember statt.